



PFLICHTENHEFT der Äplerbeamten von Wolfenschiessen

vom 26. Juni 2014

§ 1

Möglichst bald nach der Äplergemeinde findet eine Versammlung der Äplerbeamten statt, die alle Details für die Äplerfestlichkeiten bestimmt: Daten von Äplerkilbi, Klaushock, Fasnachtstanz und Äplerausflug, Beginn, Dauer und Ort der Anlässe, finanzielle Bestimmungen, Bekleidungswahl etc.

Diese Versammlung nimmt auch die nötigen Anpassungen des Pflichtenhefts vor.

Grundsätzlich beteiligen sich alle Äplerbeamte, auch die neugewählten, an der Organisation und Durchführung der Äpler Anlässe.

Allgemeines

§ 2

Bei Gedächtnissen für verstorbene Bruderschaftsmitglieder sowie an der Fronleichnamsprozession haben nach Möglichkeit alle Beamten (Verheiratete mit Frauen) am Gottesdienst teilzunehmen.

Gedächtnisse und Fronleichnam- prozession

§ 3

Die Äplerkasse übernimmt die üblichen Auslagen anlässlich der Äplerkilbi. Alle Einnahmen gehen ebenfalls in die Äplerkasse.

Jeder Äplerbeamte leistet zu Beginn des Äplerjahres (Versammlung der Äplerbeamten) einen Beitrag in die Äplerkasse, dessen Höhe von der Versammlung der Äplerbeamten jedes Jahr neu festgelegt wird. Am Schluss des Äplerjahrs wird dieser Betrag für den Äplerausflug (üblicherweise an Fronleichnam) verwendet. Wer am Ausflug nicht teilnehmen kann, geht seines Überschusses verlustig.

Finanzielles

§ 4

Wenn ein lediger Äplerbeamter während seiner Amtszeit heiratet, so muss er das Ledigen-Amt bis zum Ende der Amtszeit versehen. Er kann später auch als Verheirateter gewählt werden.

Amtspflicht und Verheiratung

§ 5

- Er vertritt die Äplerbruderschaft nach aussen.
- Er beruft die Äplergemeinde und die Versammlung der Äplerbeamten ein.
- Er ist besorgt für die Einladung der Ehrengäste an der Äplerkilbi.
- Er berät sich mit dem Ortsgeistlichen bezüglich Festgottesdienst und Ehrenprediger bei der Äplerkilbi.
- Er kann nach eigenem Gutdünken bestimmte Aufgaben an den zweiten und dritten Pfleger delegieren (s. Checkliste).

Sie schmücken die Pfarrkirche für den Äplerchilbisonntag.

Sie nehmen das Opfer auf am Äplerchilbisonntag im Festgottesdienst in der Kirche und am Nachmittagsanlass

Der 1. und 2. Hauptmann haben an der Fronleichnamsprozession das Heiligenbild des St. Antonius zu tragen.

Der 3. Hauptmann ist dafür besorgt, dass allen Äplerbeamten vor dem Festgottesdienst am Äplerkilbisonntag ein Rosmarien-Zweig angeheftet wird (Bestellung in Zusammenarbeit mit der ortsansässigen Gärtnerei).

Am Chässpruch verkaufen die verheirateten Äplerpaare unter der Leitung des 1. Statthalters die gedruckten Chässpruch-Büechli.

Sie richten zusammen mit den Fähnrichen und den Vorsteller unter deren Leitung den Festplatz ein.

Zusammen mit den Bannerherren und Seckelmeister helfen sie mit, die Halle und Bühne zu schmücken und einzurichten.

Die Fähnriche haben sich am Äplerkilbisonntag als Fahenschwinger zu betätigen (Ein- und Auszug zu den Gottesdiensten sowie bei den Unterhaltungsdarbietungen auf dem Festplatz).

Die Bannerherren haben abwechslungsweise beim Ein- und Auszug zu den Gottesdiensten am Äplerchilbisonntag das Äplerbanner zu tragen. Sie betätigen sich wie die Fähnriche als Fahenschwinger.

Erster Pfleger

Pflegerfrauen

Heiligenvögte

Hauptmänner

**Verheiratete
Äpler**

**Heiligenvögte
und
Hauptmänner
Statthalter und
Sennenmeister**

**1. + 2. Fähnrich
1. + 2. Vorsteller**

**1. + 2.
Bannerherr
1. + 2. Hirt**

Die Bannerherren und Hirte besorgen die Wildbutzi und sind verantwortlich für den Chässpruch (Schreiber, Münsterli einbringen Leser, Druck,). Damit die Schreiber für die nächste Äplerchilbi gesichert sind, sollten diese am besten gleich bei der Ablieferung des aktuellen Chässpruch angefragt werden ob man im nächsten Jahr wieder auf sie zählen darf.

Der erste Bannerherr ist dafür besorgt, dass wenn ein Ehrenmitglied oder ein aktiver Äplerbeamter stirbt, mit dem Äplerbanner zu Grabe geleitet wird. Er sorgt auch dafür, dass das Äplerbanner nach jedem Gebrauch wieder dem Kirchensigrist zur zweckmässigen Aufbewahrung zurückgegeben wird.

Die Säckelmeister überreichen der Geistlichkeit anlässlich des Chässpruchs am Äplerchilbisonntag-Abend die entsprechenden Präsente (symbolisch einen Käse an den Ortsgeistlichen, einen Ankenstock an den Kaplan von Oberrickenbach, dazu den entsprechenden Warengutschein).

Sie organisieren und leiten zusammen mit den Bannwarten die Einrichtungsarbeiten (Schmücken der Halle und Bühne etc.) für den Chässpruch und den Äplertanz in der Zelgliahalle,

Die Tanzmeister haben frühzeitig für den Äplertanz eine Tanzmusik zu bestellen.

Der 1. Fähnrich ist üblicherweise der Ledigenvertreter. Die Ledigen können aber auch selber einen Vertreter bestimmen. Er ist verantwortlich für die Einberufung von Sitzungen. Er koordiniert und kontrolliert den Ablauf der Äplerchilbi-Vorbereitung und bespricht frühzeitig allfällige Probleme mit dem 1. Pfleger.

Die Tombola wird im Team von je zwei bisherigen und je zwei neuen Äplern organisiert und durchgeführt. Das Team bestimmen die Ledigen.

Die ledigen Äpler erhalten für die Organisation und Verkauf von mindesten 6500 Losen und bei Einhaltung des Einkaufsbudgets Fr. 500.- zu ihrer freien Verfügung.

**1 + 2.
Säckelmeister
1. + 2. Bannwart**

**1. + 2.
Tanzmeister
1. + 2. Weibel**

**Ledigenvertreter
Äpleruntergruppe**

Tombola

Jeder hilft jedem! Es ist nicht so, dass eine Gruppe nur alleine für ihren Auftrag verantwortlich ist, sondern sie helfen selbstverständlich ihren Mitälplern bei der Vorbereitung und bei der Durchführung der Aufgaben mit. Die bisherigen Äpler führen die neuen Äpler sorgfältig in die zugeteilten Pflichten ein und sorgen so für Kontinuität an der nächsten Äplerchilbi.

Die Pfleger, die Senioren und die verheirateten Äplerbeamten des Vorjahres mit ihren Frauen organisieren und führen am Äplerkilbisonntag die Gelegenheitswirtschaft auf dem Festplatz. Das Getränke- und Speiseangebot in dieser Gelegenheitswirtschaft wird durch die obigen 12 Pärchen festgelegt. Es soll im einfachen Rahmen gehalten sein. Der Reinerlös fließt in die Äplerkasse. Die schriftlichen Unterlagen über die Führung dieser Wirtschaft müssen den Nachfolgern übergeben werden. Als Dank für ihren Einsatz erhalten sie einen Beitrag aus der Äplerkasse für einen Helferabend.

Unter der Leitung des 1. Fähnrich helfen die letztjährigen ledigen Äpler die Halle aufräumen. Sie werden ebenfalls zum Helferabend eingeladen.

Allgemeines

Letztjährige verheiratete Beamte

Letztjährige ledige Äpler

Genehmigt an der Äplerbeamtenversammlung vom 26. Juni 2014

1. Pfleger:

2. Pfleger:

3. Pfleger:

Äplerschreiber:

Hans Christen

Klaus Hess

Jost Christen

Heinz Mathis

Dieses Pflichtenheft ersetzt jenes vom 29. Juni 2012